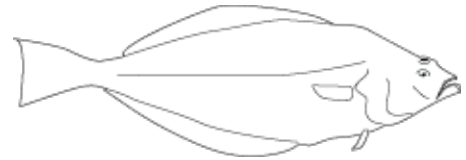


Erläuterung des ICES Advice für 2024



Schwarzer Heilbutt (Ostgrönland, Island, Färöer, westlich von Schottland)

Für den Schwarzen Heilbutt als Tiefenbestand liegt für das große Abschätzungsgebiet von den Färöern, Island und Ost-Grönland keine einheitliche wissenschaftliche Forschungsreise vor. Entsprechend wird die Bestandsdynamik neben einem kombinierten Forschungsindex zu einem größeren Teil aus kommerziellen Fangdaten abgeschätzt, wobei die Ergebnisse von der Gewichtung der einzelnen Eingangsparameter abhängig sind.

Eine wissenschaftliche Bestandsabschätzung liegt vor. Der Bestand zeigt eine leichte Erholung, nachdem die Bestandsdichte 2006-2011 ihre niedrigsten Werte erreicht hatte. In den letzten Jahren ist der Bestand stabil knapp innerhalb biologisch sicherer Grenzen. Nach ICES-Empfehlungen für 2024 sollte die Jahresfangmenge 21.541 Tonnen nicht übersteigen. Dies entspricht einer Reduzierung von 19.4% im Vergleich zur Vorjahresempfehlung. Nach einem Benchmark in 2023 wird der Bestandstatus etwas schlechter eingeschätzt als in den Jahren davor. Laut der aktuellen Abschätzung liegt die fischereiliche Sterblichkeit in den letzten Jahren über F_{MSY} .

Ansprechpartner:

Dr. Karl-Michael Werner

Thünen-Institut für Seefischerei, 27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 94460-369, Mail: karl-michael.werner@thuenen.de

<https://www.thuenen.de/de/themenfelder/fischerei/standard-titel/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter>